

Verheiratet - welche Steuerklasse?

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 28. April 2025 08:46

[Zitat von s3g4](#)

Das mag es sicherlich geben. Das ist aber doch kein Problem von der Steuergesetzgebung, sondern eine **Einstellungssache in der Partnerschaft. Ich persönlich finde das menschlich armselig.**

Also kann ja jedes Paar machen wie es passt. Mir gefällt der Unterton nur nicht. **Wir haben 3/5 und es geht uns gut damit, weils einvernehmlich ist.**

Das sind entscheidende Punkte. In einer Partnerschaft, in der Lasten und Kosten geteilt werden, ist eine Aufteilung 3/5 verbunden mit "mein" und "dein" wirklich armselig und unfair.

In Bezug auf die Rente/Pension gibt es aber doch den Versorgungsausgleich und gleichzeitig ist die Ehe doch auch eine Zugewinnngemeinschaft, in der dieser auch geteilt werden muss im Fall einer Scheidung, oder? Ist es da realistisch, dass sich der Mann mit vergoldeter Versorgung aus dem Staub machen kann, ohne mit der Frau die in der Ehre hinzugewonnene Versorgung zu teilen? (Diese Frage ist ernst gemeint und weder rhetorisch noch provokant gemeint!)